

Der Antrag nebst Anlagen ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Antragsnummer (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung –
FRL Tourismus**

Projekttitle

- Erstantrag**
- Änderungsantrag**

1. Antragsteller

Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

ggf. **Registergericht | Registernummer**

Ansprechpartner

- Antrag für Maßnahmen des Tourismusmarketings**
- Antrag für Maßnahmen der Destinationsentwicklung**

Destinationsmanagementorganisation (DMO)

- touristischer Regionalverband**
- Marketinggesellschaft**

Ordentliches Mitglied des Landestourismusverbandes (LTV)

- Verein**
- GmbH**
- GmbH**
- Sonstiges**

Telefon

Fax

E-Mail

2. Kooperationspartner mit finanzieller Beteiligung

- In dem beantragten Projekt kommt es zu einer Kooperation mit anderen Vereinen, Stiftungen, Gemeinden und/oder Unternehmen.** (Sofern Platz nicht ausreicht, bitte Anlage beifügen)

Name des Unternehmens bzw. des Vereins/der Stiftung/der Gemeinde	Straße	PLZ	Ort	Registernummer bei eingetragenen Kooperationspartnern

3. Beschreibung der Ziele des Projektes

Sofern Platz nicht ausreicht, bitte Anlage beifügen.

4. Maßnahmebeschreibung

möglichst kurze, aber eindeutige Beschreibung aller Maßnahmen (für Erläuterungen hierzu (z.B. der beteiligten Personen und Anschließter) ggf. Anlage(n) beifügen und Nummerierung entsprechend Nr. 5 vornehmen). (Sofern Platz nicht ausreicht, bitte Anlage beifügen)

5. Projektzeitraum und Beantragung vorzeitiger Maßnahmebeginn

Projektbeginn (TT.MM.JJJJ)

Projektende (TT.MM.JJJJ)

Beantragung vorzeitiger Maßnahmebeginn

Begründung

6. Gesamtausgaben und Berechtigung zum Vorsteuerabzug

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung für das zu fördernde Vorhaben sind die folgenden Angaben um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

Gesamtausgaben des Projektes (in €)
davon zuwendungsfähig (in €)

Die Ausgabengliederung ist in Anlage 1 zum Antrag (Finanzierungsplan) beigefügt.

Berechtigung zum Vorsteuerabzug:

besteht **besteht nicht** Prozent (in %)
 besteht teilweise in Höhe von

Die Bescheinigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers über die Vorsteuerabzugsberechtigung ist beigefügt.

7. Beantragte Zuwendung

Für das Projekt wird folgende Zuwendung beantragt:

Zuwendung (in €)

das sind:

vom Hundert der zuwendungsfähigen Ausgaben (in %)

8. Finanzierung (Übersicht)

	Einnahmen (in €)
beantragte Zuwendung (7.)	<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>
Eigenmittel	<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>
Einnahmen aus Projekt	<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>
Summe Finanzierungsmittel	<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>

Der detaillierte Finanzierungsplan ist als Anlage 1 zum Antrag (Finanzierungsplan) beigefügt.

9. Voraussichtlicher Mittelabruf der beantragten Zuwendung

Monat (MM/JJJJ)	voraussichtlicher Auszahlungsbetrag (in €)
<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>	<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>
<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>	<input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/>

Hinweis: Die letzte Auszahlung im Haushaltsjahr ist bis zum 15. November bei der SAB zu beantragen. Letzter Auszahlungstermin ist der 23. Dezember. Sollte dieser auf einen Samstag oder Sonntag fallen gilt der vorangehende Freitag als letzter möglicher Auszahlungstag im Haushaltsjahr. Für innerhalb von zwei Monaten ab Auszahlungstag nicht verausgabte Mittel werden ggf. Zinsen erhoben (vgl. Nr. 8.9 VwV zu § 44 SÄHO).

10. Beschreibung der Erfolgskontrolle und der geplanten Dokumentation

Sofern Platz nicht ausreicht, bitte Anlage beifügen.

11. Beizufügende Unterlagen/Anlagen

11.1 Unterlagen unabhängig von der Art des Antrages

- a) Finanzierungsplan - Anlage 1 zum Antrag (SAB-Vordruck 61075)
- b) Kalkulationen zu den einzelnen Maßnahmen und geeignete Nachweise, die als Kalkulationsgrundlage dienen
- c) Kopie Gesellschaftsvertrag/Satzung
- d) Kopie des aktuellen, vollständigen Registerauszuges
- e) Erklärung kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ (SAB-Vordruck 61369)
- f) De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- g) DAWI-De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60383)
- h) Bescheinigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers über die Vorsteuerabzugsberechtigung (sofern zutreffend)
- i) Unterschriftenprobe/ Zeichnungsbefugnisse (SAB-Vordruck 61547-1)
- j) Personalausweiskopie (Vorder- und Rückseite), sofern Zeichnungsbefugte nicht durch den Registerauszug legitimiert sind.
- k) Nachweis der Eigenmittel (Kontoauszug oder Bankbestätigung)
- l) Erläuterung der Beantragung von Zuwendungen bei anderen Zuwendungsgebern entsprechend FRL Abschnitt IV Nr. 6 (sofern zutreffend, vgl. Erklärungen Nr. 12.5)

11.2 Unterlagen zu Anträgen des Tourismusmarketings

- a) Aktueller Marketingplan
- b) Aktueller Messeplan
- c) Mediaplan
- d) bei gemeinsamen Vorhaben von Zuwendungsempfängern mit Kooperations- und Vertragspartnern eine entsprechende Kooperationsvereinbarung (nur bei finanzieller Beteiligung)
- e) Anlagen mit weiteren Erläuterungen zu den Nummern 2, 3, 4 und/ oder 10 (sofern zutreffend)

11.3 Unterlagen zu Anträgen der Destinationsentwicklung

- a) Aktuelle vom SMWA bestätigte Destinationsstrategie
- b) Konzept zur Entwicklung der Organisationsstruktur
- c) aktueller Wirtschaftsplan
- d) mittelfristiger Finanzplan
- e) Beitragssatzung
- f) aktuelle Werte bezüglich der Destinationskriterien und der Destinationsstärke

12. Erklärungen des Antragstellers

12.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

12.2 Der Antragsteller erklärt, dass die Zuwendung ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

12.3 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Der Antragsteller erklärt, dass ihm die Förderrichtlinie Tourismus bekannt ist.

12.4 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen worden ist und dass es auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns begonnen wird.

12.5 **Der Antragsteller erklärt, dass er keine Zuwendungen bei anderen Zuwendungsgebern beantragt hat oder erhält, die Fördergegenstände der FRL Tourismus betreffen und mit diesem Antrag beantragt werden.**

- Der Antragsteller erklärt, dass er Zuwendungen bei anderen Zuwendungsgebern beantragt hat oder erhält, die die Tourismusförderung betreffen aber keine Fördergegenstände der FRL Tourismus sind. Diese werden in einer Anlage zum Antrag umfassend erläutert.**

12.6 bei Antrag für Maßnahmen des Tourismusmarketings

– Der Antragsteller erklärt, dass er nach einem aktuellen Marketingplan arbeitet, der Aussagen zu Zielgruppen, Quellmärkten und erwarteten Effekten der Maßnahmen sowie budgetierte und kontrollfähige Einzelmaßnahmen beinhaltet. Darüber hinaus enthält der Marketingplan Aussagen zu Controlling- und Evaluierungsmaßnahmen.

– Der Antragsteller erklärt, dass die Integration der Rubrik barrierefreies Reisen bzw. barrierefreie Angebote auf seinen Internetseiten sowie die Verlinkung auf die entsprechenden Internetseiten der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH erfolgt ist.

12.7 bei Antrag für Maßnahmen der Destinationsentwicklung

- Der Antragsteller erklärt, dass er über eine vom SMWA bestätigte Destinationsstrategie verfügt.
- Der Antragsteller erklärt, dass er im Rahmen des Antrages keine Maßnahmen des Außenmarketings beantragt hat.

12.8 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die folgenden Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 strafbar ist:

- zu Kooperationspartnern (Ziffer 2)
- Beschreibung der Ziele des Projektes (Ziffer 3)
- Maßnahmebeschreibung (Ziffer 4)
- Beginn/Ende Gesamtprojekt (Ziffer 5)
- Gesamtausgaben und Berechtigung zum Vorsteuerabzug (Ziffer 6)
- Finanzierung und Anlage 1 (Ziffer 8)
- Unterlagen bzw. Angaben gemäß Ziffer 11.1 Buchstaben b. bis m.
- Unterlagen bzw. Angaben gemäß Ziffer 11.2 Buchstaben a. bis e.
- Unterlagen bzw. Angaben gemäß Ziffer 11.3 Buchstaben a. bis f.
- zum vorzeitigen Maßnahmebeginn (Ziffer 12.4)
- zur Beantragung von Zuwendungen (Ziffer 12.5)
- zum Marketingplan und zur Barrierefreiheit (Ziffer 12.6)
- zur Destinationsstrategie und zum Außenmarketing (Ziffer 12.7).

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Dem Antragsteller sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

12.9 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Stempel Dienstsiegel rechtsverbindliche Unterschrift